

KATALOGE

Stadt- und Universitätsbibliothek <Bern>

Sammlung Ryhiner

04-1-315 *Sammlung Ryhiner* : Karten, Pläne und Ansichten aus dem 16. bis 19. Jahrhundert = Ryhiner collection / hrsg. von Thomas Klöti. Stadt- und Universitätsbibliothek Bern. - Bern : Stadt- und Universitätsbibliothek. - 30 cm. - ISBN 3-9521539-0-7 : SFr. 164.00. - (Stadt- und Universitätsbibliothek Bern, Postfach, CH-3000 Bern)

[7679]

Bd. 1. Katalog-Nummern 1 - 5311. - 2003. - 507 S.

Bd. 2. Katalog-Nummern 5312 - 11.550. - 2003. - S. 516 - 1040

Bd. 3. Katalog-Nummern 11.551 - 16.428. - 2003. - S. 1048 - 1507

Bd. 4. Registerband. - 2003. - S. 1516 - 1786

Die Sammlung Ryhiner, eine der kostbarsten Sondersammlungen der Berner Stadt- und Universitätsbibliothek ist den Lesern von **IFB** dank der Anzeige eines Ausstellungskatalogs nicht unbekannt.¹ Mit dieser Ausstellung feierte man den glücklichen Abschluß eines Projekts zur Restaurierung, Katalogisierung und wissenschaftlichen Erschließung einer der bedeutendsten und vor allem so gut wie vollständig erhaltenen, je von einem Privatmann – dem Berner Staatsmann und Geographen Johann Friedrich von Ryhiner (1732 – 1803) – zusammengetragenen Kartensammlung, die mit ihren ca. 16.000 Karten, Plänen und topographischen Ansichten des 16. – 18. Jahrhunderts, zu 501 Atlasbänden gebunden, 1867 als Geschenk an die Bibliothek gelangte. Über den Inhalt der Sammlung, die teilweise noch vom Sammler selbst erstellten handschriftliche Kataloge sowie die weitere Überlieferung berichtet ausführlich die Einleitung zum vorliegenden Katalog (alle Texte in deutscher und englischer Fassung). Auf die Bedeutung der Sammlung wurde man allerdings erst in den 1980er Jahren aufmerksam mit der Folge, daß in den 90er Jahren das eingangs erwähnte Projekt unter der Leitung von Thomas Klöti in Gang gesetzt wurde. Über die im Rahmen dieses Projekts durchgeführten Restaurierungs- und Konservierungsmaßnahmen berichtet Madlon Gunia in einem separaten Beitrag (S. 27 – 32). Die bisher erschienenen Pu-

¹ *Der Weltensammler* : eine aktuelle Sicht auf die 16.000 Landkarten des Johann Friedrich von Ryhiner (1732 - 1803) ; Begleitheft zur Sonderausstellung vom 10. September bis 6. Dezember 1998 im Schweizerischen Alpinen Museum Bern / hrsg. von Thomas Klöti ... - Murten : Verlag Cartographica Helvetica, 1998. - 60 S. : Ill., Kt. ; 30 cm. - (Cartographica Helvetica : Sonderh. ; 15). - SFr. 20.00. - (Cartographica ..., Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten, FAX 0041/26 6701050) [5086]. – Rez.: **IFB 99-1/4-396**.

blikationen über die Sammlung und das Projekt sind in einem Literaturverzeichnis (S. 33 – 34) zusammengestellt.²

Der Katalog verzeichnet in den Bd. 1 – 3 sämtliche Karten durchlaufend nummeriert von 1 – 16.428 in der Reihenfolge, in der sie in den systematisch geordneten Sammelbänden vorliegen; die Gruppen sind je nach Kartenanfall unterschiedlich fein untergliedert (Frankreich z.B. nach geographischen Räumen und weiter nach Landschaften bzw. Departements unter Einschluß von Belgien und den Rheinlanden); in Klammern ist in der folgenden Aufzählung die Zahl der Karten angegeben, so daß man sich einen Eindruck von den Bestandsschwerpunkten machen kann: 1. Himmel und Welt (322); 2. Meere (194); 3. Europa (160); 4. Iberische Halbinsel (602); 5. Britische Inseln (630); 6. Frankreich (3403); 7. Niederlande (700); 8. Schweiz (829); 9. Italien (1153); 10. Deutschland mit Österreich (3557); 11. Skandinavien (378); 12. Rußland (323); 13. Polen (286); 14. Südosteuropa (644); 15. Asien (646); 16. Afrika (352); 17. Amerika (747); 18. Australien, Ozeanien (24); 19. Historische Karten (180); 20. Anhang, u.a. mit nicht-geographischen Darstellungen (470); 21. Ein Sammelatlas in 28 Bänden (731); 22. Varia (97). Die Titelbeschreibung unter Berücksichtigung von ISBD (CM) ist ausführlich und in folgende Komplexe gegliedert (detaillierte Erläuterungen zur bibliographischen Beschreibung auf S. 22 – 26): Titel, Zusatz, Urheber; Maßstab; Impressum; Umfang, Herstellungstechnik, Format; Ursprungswerk (s.u.) oder Gesamttitel; Fußnoten; Signatur (gebildet aus der Sigle *Ryh*, der vierstelligen Nummer des Sammelbandes und der Nummer des Falzes, auf der die Karte eingeklebt ist).

Bd. 4 enthält die folgenden Beigaben und Register: 1. *Liste der Ursprungswerke*, im Anschluß an die Karten durchnummeriert in zwei Teilen (16429 – 16582 und 16583 – 16710); da ein beträchtlicher Teil der Karten aus Sammelwerken stammen, haben die Bearbeiter viel Mühe darauf verwandt, diese Ursprungswerke zu ermitteln und sie in den Titelaufnahmen zu benennen; der erste Teil der Liste enthält die Titel derjenigen Ursprungswerke, aus denen eine Vielzahl von Karten stammt, der zweite Teil solche mit wenigen Karten (i.d.R. eine bis drei, gelegentlich auch mehr³). 2. *Gliederung der Sammlung*, d.h. zugleich detailliertes Inhaltsverzeichnis der Bd. 1 – 3 des vorliegenden Katalogs. Die drei folgenden Register verweisen auf die laufenden Nummern des Hauptteils: 3. *Orts- und Sachregister*, 4. *Namenregister*, primär der Drucker und Verleger; ein zusätzliches Register,

² Diese ist jetzt zu ergänzen durch einen weiteren Beitrag des Projektleiters aus Anlaß des Erscheinens des gedruckten Katalogs, der allerdings nur das in dessen Einleitung Ausgeführte resümiert: ***Der Katalog zur Sammlung Ryhiner: die Welt auf 16000 Karten, Plänen und Ansichten*** : nach der Erschliessung der Sammlung Ryhiner ist nun auch der vierbändige Katalog der Sammlung Ryhiner erschienen / Thomas Klöti. - // In: Libernensis : Zeitschrift der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern. – 2003,1 S. 10 – 13 : III.

³ Z.B. sieben bei Nr. 16.601; umgekehrt finden sich in der ersten Liste Atlanten, aus denen nur ganz wenige Karten stammen (z.B. Nr. 16.486 mit dreien und Nr. 16.490 mit einer).

bloß für deren Namen unter den Orten im Länderalphabet hätte den Nutzen dieses Registers wesentlich erhöht; 5. *Titelregister* der Karten.

Auch wenn die Titelaufnahmen aller Karten der Sammlung Ryhiner im OPAC der Berner Bibliothek und damit im Informationsverbund Deutschschweiz (IDS) nachgewiesen sind, rechtfertigen Umfang und Bedeutung der Sammlung ohne Frage die Herausgabe dieses gedruckten Katalogs, der zugleich die systematische Aufstellung abbildet. Die Karten selbst können dagegen nur noch in Ausnahmefällen im Original benutzt werden; die Regelbenutzung wird auf die Mikrofilme verwiesen, von denen die Benutzer selbst Schwarzweißkopien im Format DIN A4 oder DIN A3 bzw. Ausschnittsvergrößerungen anfertigen können; hochauflösende Scans oder farbige Rückvergrößerungen sind auf Bestellung möglich. „Teile der Sammlung sind zudem bereits ab Mikrofilm ... gescannt worden und seither in digitalisierter Form im Internet in einer Vorschau und in einer Arbeitsversion zugänglich“ (S. 20).

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>